



Lea Fleischmann
Bildungsprojekte

Projektbeschreibung:

Judentum lernen – anhand des Schabbats

Das Projekt „Judentum lernen – anhand des Schabbats“ wurde von der jüdischen Schriftstellerin und Studienrätin Lea Fleischmann konzipiert. Dieses Projekt dient der Prävention von Antisemitismus und fördert die Toleranz dem Judentum gegenüber, indem es die gemeinsamen Werte herausarbeitet und die Schüler/innen sensibilisiert, das Judentum als Grundlage ihrer eigenen abendländischen Kultur zu erkennen. Im Mittelpunkt steht das Kennenlernen des Schabbats als Tag der Schöpfung und seine Bedeutung für den modernen Menschen. Das Buch: *Schabbat – das Judentum für Nichtjuden verständlich gemacht* dient als Einführungsliteratur. Das Projekt ist für Religions- und Ethiklehrer/innen geeignet.



Vorgehensweise:

1. Es wird eine Datenbank erstellt. Anschließend werden die Schulleiter angeschrieben und ein Gesprächstermin vereinbart, bei dem das Projekt erläutert wird.
2. In der Fachkonferenz wird das Projekt vorgestellt und wenn eine Lehrkraft sich bereit erklärt, mit Frau Fleischmann auch außerhalb ihrer regulären Unterrichtszeiten zusammenzuarbeiten, wird die Schule in das Projekt aufgenommen.
3. Die Lehrkraft liest das *Buch „Schabbat – das Judentum für Nichtjuden verständlich gemacht“* und erarbeitet mit Frau Fleischmann einen Lehrplan, abgestimmt auf das Alter und Niveau der Schüler/innen. Die Lehrkraft verpflichtet sich, alle Unterrichtsmaterialien und Informationen auch an die anderen Lehrkräfte, die Religion bzw. Ethik unterrichten, weiterzuleiten.
4. Die Schule erhält eine Sammlung jüdischer Kultgegenstände, die dort verbleiben.
5. Die Lehrkraft bespricht regelmäßig mit Frau Fleischmann den Ablauf der Unterrichtsstunden und erörtert alle anfallenden Fragen.
6. Nach Ablauf der Unterrichtseinheit erstellt die Lehrkraft einen Erfahrungsbericht.
7. Frau Fleischmann erstellt eine Dokumentation des Projekts.
8. Nach Beendigung des Projekts erhält die Lehrkraft als Anerkennung eine Urkunde.